



Hamburger Talente des Jahrgangs w93 beschließen ihre Auswahlzeit

Zum Abschluss die Grenzen erreicht und Platz 3 in der Länderpokalvorrunde

Vom 16. - 18. Januar bestritten die Hamburger Mädchen von Trainer Steffen Greve und Betreuerin Bettina Gottschalk die Vorrunde des Länderpokals 2009 in Elmshorn. Als Gastgeber erwartete man die Verbände aus Thüringen, Baden und Niedersachsen. Nach der sehr guten Sichtung im Jahr 2008 und den passablen Ergebnissen der Vorbereitungsturniere rechneten die Verantwortlichen mit einer Außenseiterchance. Zudem waren alle Mädchen "an Bord", das Team konnte mit seiner besten Aufstellung antreten. Einzig Torhüterin Alena Stutz (HSG Red/Blue) plagte sich mit einer Erkältung herum und konnte nicht gemeinsam mit der Mannschaft in Elmshorn nächtigen.

Hamburg – Thüringen 23:20

Die Vorrunde begann am Samstag mit dem Spiel gegen Thüringen. Die Mädchen aus dem Osten der Republik waren nur mit einem Mini-Kader angereist, was sich im Laufe des Turniers noch rächen sollte. Gegen Hamburg allerdings wehrten sich die Nachwuchshandballerinnen aus Erfurt nach Kräften und so konnten die Hamburger Talente um Mannschaftsführerin Merle Springer (Buxtehuder SV) erst in der Schlussphase den 23:20- Erfolg unter Dach und Fach bringen. Übertrendend war dabei Annika Gladbach (Buxtehuder SV) mit 10 Treffern.

Hamburg – Niedersachsen 24:26

Im zweiten Spiel am Samstagnachmittag ging es gegen die Nachbarn aus Niedersachsen. Der Gegner war den Hamburgerinnen individuell in allen Bereichen überlegen, nur durch eine durch beherzten Kampf gekennzeichnete Teamleistung gelang es, in der Schlussphase, den Rückstand zu verkürzen. Mehrmals ergab sich die Chance zum Ausgleich, leider fehlte es an Konsequenz und Nervenstärke. Das Spiel ging mit 24:26 verloren, was bei fünf verworfenen Siebenmetern noch ärgerlicher erscheint.

Hamburg – Baden 19:28

Am Sonntagmorgen ging es gegen Baden. Gegen die Mädchen aus dem Süden waren die Hamburger Spielerinnen auf verlorenem Posten. Konnte man drei Wochen zuvor im schwedischen Lund noch von einer Überraschung träumen, wurden nun die Grenzen ganz klar aufgezeigt. Der Gegnerinnen war athletisch weit voraus, gegen die defensive 6:0- Abwehr fand einzig Annika Gladbach phasenweise ein Mittel, zum Erfolg zu kommen. Die 19:28-Niederlage war auch in dieser Höhe verdient.



Hamburger Handball-Verband e.V.
Schäferkampsallee 1
20357 Hamburg

Die Mannschaft verabschiedet sich nun am 1. Mai aus der Auswahlzeit und blickt auf viele erlebnisreiche Handball-Höhepunkte zurück.

Mannschaft, Trainer und Betreuerin bedanken sich hiermit bei allen Helfern und Fans, die in der vergangenen Zeit unterstützt, angefeuert und Daumen gedrückt haben.

Frank Hamann
Landestrainer

Steffen Greve
Auswahltrainer w93